

Schreiben an die Mitglieder der Quartiervereine Rosenberg und Wolfensberg

Liebe Mitglieder der beiden Quartiervereine

Wie ihr alle wisst, haben die Vorstände der beiden Quartiervereine Rosenberg und Wolfensberg beschlossen, die Zusammenarbeit bezüglich Anlässe zu intensivieren. Dies wird seit geraumer Zeit so gehandhabt. Deshalb wage ich den Schritt und schreibe an euch Alle.

Es ist kein Geheimnis, dass die Rekrutierung von Vorstandsmitgliedern in vielen Vereinen Schwierigkeiten bereitet; d.h. es finden sich kaum Leute, die sich gerne freiwillig in einem Quartierverein engagieren, sei es aus zeitlichen oder beruflichen Gründen oder weil das Interesse nicht entsprechend ist.

Ich verstehe, dass Eltern mit Kindern lieber von zu Hause aus (online) mithelfen oder sich projektbezogen engagieren wollen. Möglicherweise entsprechen für viele junge Menschen die aktuellen Vereinsstatuten nicht mehr der heutigen Zeit.

Meine Präsidialzeit endet im Februar 2022 mit der GV des QVR. Mein Mann und ich ziehen weg Richtung Wallis bzw. Bern.

Das heisst das Präsidium und das Vizepräsidium im QVR sind ab Februar 2022 vakant. Die restlichen Vorstandsmitglieder sind wie so oft auch in anderen freiwilligen Bereichen tätig. Sie haben keine zusätzlichen Ressourcen. Das Fortbestehen des QVR ist gefährdet.

Ich frage euch an: Gibt es im Rosenberg oder im Wolfensberg Interessierte, die sich vorstellen könnten, das Präsidium oder sonst eine Aufgabe im Vorstand des QVR zu übernehmen?

Sicher ist es auch möglich, die Vereins-Strukturen der momentanen Situation anzupassen. Ich bin überzeugt, dass diesbezüglich Verhandlungen geführt werden können.

Verein ist nicht nur Arbeit. Ich habe das Zusammensein mit unseren Mitgliedern und den Bewohnenden beider Quartiere immer sehr genossen. Sich auf der Strasse treffen, kurz ein paar Worte wechseln, zum Geburtstag gratulieren, wissen, dass Menschen da sind, die einander helfen, die Gemeinschaft leben, vertraut sein miteinander, das sind alles Erfahrungen, die ich während meiner Amtszeit erlebt und sehr geschätzt habe. Einen Verein führen heisst, Verantwortung für die dort lebende Bevölkerung übernehmen. Das ist ein gutes Gefühl.

Bitte meldet euch, wenn ihr mitarbeiten und Verantwortung übernehmen wollt. Wir freuen und bedanken uns heute schon recht herzlich. Wenn die beiden Vereine zusammenhalten und gemeinsam in die Zukunft gehen wollen, wird das ein erfreuliches Miteinander werden.

Eine schöne und gesunde Herbstzeit und mit herzlichen Grüssen
Gabriela Moser Meyer
Präsidentin QV Rosenberg